



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

An Alle  
Schwestern und Brüder der  
Orden und Kongregationen  
Ordini e congregazioni  
Orden y congregazions

Rundbrief  
März  
2020  
Nr. 104

Sehr geschätzte Schwestern und Brüder,

mit diesem Schreiben möchte ich euch in dieser Zeit der Prüfung aufzeigen, dass es der Glaube ist, der uns verbindet.

Diese Krise trifft alle, direkt oder indirekt. Wenn wir auf die Straßen blicken, bekommen wir das Gefühl die Zeit sei stehen geblieben, keine Autos, kaum Menschen, keine Begegnung und anderes mehr. So mancher dichte Terminkalender wurde von einem auf dem anderen Moment leer gefegt. Ja, viele Dinge sind eingetreten, die wir nie für möglich gehalten hätten.

Mit großem Respekt und Empathie denken wir an das gesamte Gesundheitspersonal, das momentan bis an ihre psychischen und physischen Grenzen gefordert wird. Wir wollen aber auch all jener im Gebet gedenken, die dem heimtückischen Virus zum Opfer gefallen sind und nicht in gewohnter Weise beerdigt werden dürfen. Dies trifft uns alle sehr hart, vor allem die engsten Angehörigen.

Auch wenn zur Zeit keine öffentlichen kirchlichen Feiern stattfinden dürfen, umso mehr ist unser persönliches Glaubensleben und unser Zusammenhalt gefragt. Diese Zeitspanne, unbekannter Länge ist in der Tat eine „Fastenzeit“, eine Zeit der Rückbesinnung, eine Zeit der Neuorientierung, eine Zeit die uns auf das Wesentliche im Leben orientiert, eine Zeit wo wir neu unseren Fokus auf den Schöpfer ausrichten können. Und dies trifft auf alle Menschen zu, im Kloster und außerhalb des Klosters.

Das beigefügte Gebet von Bischof Hermann Glettler bringt die ganzen Anliegen treffend auf den Punkt.

In diesem Sinne grüßt euch alle

Ordensreferentin

## Gebet in der Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen. Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben. Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den enormen Anforderungen entsprechen können. Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag. Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren. Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend. Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam. Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens. Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.

Gebet von Bischof Hermann Glettler

